

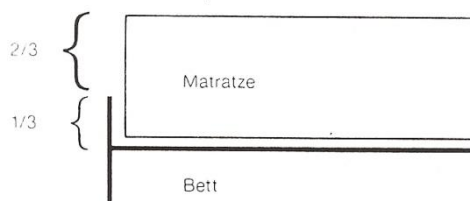
Pflegehinweise

Bitte unbedingt beachten

Das sollten sie beachten

Sorgen sie dafür, dass

- Sie immer einen Matratzenschoner zwischen Matratze und Lattenrost verwenden.
- Ihre Matratze in der Höhe mit $\frac{2}{3}$ die Außenkante des Bettes überragt (vgl. Grafik)



- Sie bei starker Transpiration ein U-Bett verwenden
- Die Schlafzimmertemperatur bei ca. 15 – 18 °C liegt und die relative Luftfeuchtigkeit ca. 50 % beträgt.
- Die Matratze bei jedem Bettneubezug lüften
- Auch von unten Luft an die Matratzen kommen kann. (Achtung bei Kastenbetten)
- Die Luftzirkulation nicht durch Tagesdecken und Bettdecken eingeschränkt wird.

Begründung

Durch den Matratzenschoner wird ein direkter Kontakt zwischen Matratze und Lattenrost und somit ein Luft- und Feuchtigkeitsstau verhindert. Die Verwendung von Matratzenschonern ist die Voraussetzung für Gewährleistung.

Der Mensch verliert während der Nacht etwa einen halben Liter Flüssigkeit (Schweiß). Der Schweiß mit all seinen Inhaltsstoffen (Salz, Schlacken, Fette, Gifte, Schuppen, Talg, etc.) gelangt auch zu einem Teil in die Matratze. Dort muss die Feuchtigkeit durch Luftzufuhr und – Austausch abgeführt werden. Ist die Luftzirkulation zu gering, entstehen Wärme- und Feuchtigkeitsstaus, die zu Schimmelbildung führen.

Unterbetten mindern den Durchgang von Körperflüssigkeiten in die Matratze. Unterbetten können die Lebensdauer Ihrer Matratze verlängern.

Zu kalte Raumtemperaturen fördern die Kondenswasserbildung, das kann Schimmel verursachen. Zu hohe Luftfeuchtigkeit kann Rheuma verursachen. Zu geringe Luftfeuchtigkeit gefährdet die Atmungsorgane und kann zu Erkrankungen führen.

Lüften bringt Luft auch an die Fläche mit denen die Matratze auf dem Lattenrost aufliegt.

Die Matratze kann unter dicken Bett- und Tagesdecken die aufgenommene Feuchtigkeit nicht abgeben.

Weitere Themen

Stockflecken:

entstehen durch Wärme- und Feuchtigkeitsstaus unter der Matratze. Durch zu seltenes Wenden, unbrauchbare oder fehlende Matratzenschoner. In Kastenbetten oder baubiologisch nicht einwandfreien Schlafräumen wird die Entstehung von Stockflecken stark begünstigt. Untersuchungen haben ergeben, dass die Bildung von Stockflecken in keinem ursächlichen Zusammenhang mit den verwendeten Materialien steht.
(Österreichisches Textilforschungsinstitut, A-1050 Wien)

Maße:

Die üblichen Maßtoleranzen liegen bei ca. +/- 1,5 cm, sind produktionstechnisch bedingt und liegen innerhalb der gültigen Norm. Diese Toleranz ist normal. In kurzer Zeit wird sich Ihre flexible Matratze Ihrem Bettinnenmaß anpassen. Falls Sie „Stretch“- Bezüge verwenden, benutzen Sie bitte nur Bezüge, die die entsprechende Größe haben. Zu kleine Bettbezüge können ebenfalls die Größe Ihrer Matratze verändern.

Hygiene:

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei Beanstandungen, verschmutzte Matratzen aus hygienischen Gründen nicht ins Werk zurückgenommen werden können.

Garantie:

Die über die gesetzliche Garantie hinausgehende Werksgarantie gilt ausschließlich für die Elastizität des Matratzenkernes. Für den gewerblichen Einsatz gilt die gesetzliche Garantiefrist.

Reinigung: Beim Reinigen von mehreren Matratzenüberzügen gleichzeitig, sollten diese nicht geteilt, sondern im Kompletten gereinigt werden (verschiedene Halbtteile passen nicht zusammen).

Gebrauchsüblicher Einsatz, die Verwendung von Matratzenschonern, sachgemäße Pflege und Bedienung sind Voraussetzung für Gewährleistung.

Bitte beachten Sie, dass eine Beanstandung nur mit Vorlage des Kaufnachweises (Lieferschein, Rechnung) von Ihrem Vertragshändler bearbeitet werden kann.